

Christian Ratsch

Meine Begegnungen mit

Schamanenpflanzen

AT Verlag

Inhalt

- 7 Vorwort eines Forschers

- 8 Einleitung: »Blühende Träume«
 - 13 Seit wann werden Schamanenpflanzen benutzt?
 - 15 Ethnopharmakologische Annäherungen
 - 17 Zur Wirklichkeit der Visionen
 - 23 Pflanzenseele oder Wirkstoff
 - 29 Schamanismus und Naturerfahrung
 - 31 Rituale und Mythologie
 - 35 Die Theorie von Dosis, Set und Setting
 - 38 Die Gefahren der Schamanenpflanzen

- 43 Hanf, das Kraut der Götter
 - 46 Shivas Geburtstag

- 51 Nachtschatten – Schatten der Nacht
- 53 Castaneda, der Stechapfel und ich
- 59 Bezaubernde Engelstrompeten
- 62 Burundanga: K.-o.-Tropfen à la Colombia
- 63 Latúe: Die Suche nach dem Baum der Zauberer
- 70 Tabak, das »Schamanengemüse Nr. 1«
- 75 Bilsenkraut und die Anderswelten
 - 78 Der Zauber der Seherin
 - 82 Die »Donnerkeil-Rauschpflanze«

- 84 Coca und Kokain: Das Blatt der Liebesgöttin und der pharmazeutische Wirkstoff
 - 87 Der »Grüne Drache«

- 92 Berauschte »Kakteen der Götter«
- 93 Peyote: Die Große Medizin
- 98 San Pedro: Kaktus der Vier Winde

- 102 Bezaubernde Pilze und magische Schwämme
- 103 Fliegenpilz und Weltenbaum: Wotans Rabenbrot
- 107 Zauberpilze – Pilzzauber: Die Blumen der Erde

- 113 Ayahuasca und DMT: Amazonische Visionen
120 Pharmahuasca, Mimohuasca und Acaciahuasca
122 Yopo und Cebil: Die Samen der Zivilisation
126 Die Samen der »Cebilisation«
- 135 Balche', die »Essenz des Waldes«
- 142 Räucherwerk: Nahrung der Götter
144 Copal, das »Gehirn des Himmels«
146 Weihrauch, die »Perlen der Wüste«
- 150 Was ich gelernt habe
- 151 Die Globalisierung des Schamanismus

Anhang

- 153 Botanischer Index
156 Literatur
162 Zu meinen Aquarellen
163 Stichwortverzeichnis